



Lehrgangsorganisation

Lehrgangsbeschreibung und Hinweise für den Lehrgang Ausbilder für Jugendgruppenleiter (Nr. 124)

- Informationen für den Teilnehmer -

Allgemeines

Mit dem Lehrgang „Ausbilder für Jugendgruppenleiter“ erhalten Mitarbeiter auf Kreisebene eine Basisqualifikation für die Ausbildung von Jugendgruppenleitern.

Die Teilnehmer des Lehrgangs „Ausbilder für Jugendgruppenleiter“ müssen den Jugendgruppenleiterlehrgang und den Gruppenführerlehrgang abgelegt haben. Desweiteren sollen sie den Jugendwartlehrgang absolviert haben.

Organisation

Dauer des Lehrgangs: 5 Tage

Lehrgangsort: LFS Bruchsal

Lehrgangsanmeldung:

Die Anmeldung zum Lehrgang „Ausbilder für Jugendgruppenleiter“ erfolgt über den Dienstweg an die Landesfeuerweherschule.

Ziele des Lehrgangs

Die Lehrgangsteilnehmer lernen wesentliche Methoden für die Tätigkeit als Ausbilder kennen und erproben sie selbst.

Durch die einzelnen Lehrgangsinhalte erfahren die Teilnehmer gruppenspezifische Prozesse und persönliche Grenzen.

Desweiteren sollen sie Informationen, die zur Durchführung von Lehrgängen nach Lehrgangskonzeption notwendig sind, erhalten.

Methoden

Innerhalb des Lehrgangs werden u.a. folgenden Methoden angewandt:

- Brainstorming
- Diskussion
- Gruppenarbeit
- Einzelarbeiten
- Problemlösungsaufgaben
- Moderation
- Vortrag

Inhalte

Inhalte des Lehrgangs „Ausbilder für Jugendgruppenleiter“ sind u.a.:

- Methoden der Jugendarbeit
- Konzeption der Ausbildungstätigkeit
- Planung, Durchführung und Reflexion einer erlebnispädagogischen Maßnahme

Unterlagen vom Teilnehmer mitzubringen:

- Handbuch Jugendfeuerwehrarbeit
- Feuerweggesetz und Kommentar (Schäfer/ Hildinger, Kohlhammer Verlag) (kann im Lehrgang erworben werden)
- Rechts – ABC für den Jugendgruppenleiter (kann im Lehrgang erworben werden)
- Helfer in der Jugendfeuerwehr
- Örtliche Satzung und Jugendordnung
- Lehrgangsinhalte vom Jugendgruppenleiterlehrgang sowie selbst erarbeitete
- leerer Ordner + 10er Register (kann im Lehrgang erworben werden)
- Schreibzeug
- Folien und Stifte
- Laptop (sofern möglich)

Für die Tätigkeit als Ausbilder erhalten die neuen Ausbilder eine aktuelle Ausbilder – CD der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg.

Für den Teilbereich "Planung, Durchführung und Reflexion einer erlebnispädagogischen Maßnahme" sind folgende Dinge mitzubringen:

1. Kleidung

Uniform

Unterwäsche

schweißtransportierend, schnell trocknend

Strümpfe

weich, Spezialpolsterung in den Druckbereichen wird empfohlen

Hemd

schweißsaugend oder schweißtransportierend

Anorak

wasserdicht, atmungsaktiv, strapazierfähig, ausreichend lang (über die Hüfte), leicht

Hose

mit guter Bewegungsfreiheit aus strapazierfähigem und schnelltrocknendem Stoff

Pullover oder

Fleecepulli

aus leichtem Material (öffnbarer hoher Kragen)



Kopfbedeckung	je nach Tour (Kälteschutz: Strickmütze oder Schirmmütze mit Ohrenschutz bzw. Tuch als Stirnband, Sonnenschutz: breitkrepiger Hut)
Regenumhang	mit Kapuze (wasserdicht, über den Rucksack zu tragen)
Wanderschuhe	knöchelhohe Form

2. Persönliche Ausrüstung

Rucksack	kleiner Wanderrucksack
Müllbeutel	groß: als Nässeschutz für den Rucksack; klein: für eigenen Abfall bis zur Entsorgung

Trinkflasche

Becher und Teller

Messer, Löffel und Gabel

Schnur

Bleistift und Notizblock

persönliche Arzneien